

- 4) *Es kommen in Frage: Maria Katharina Huwiler [1663-1734] oder Maria Katharina Huwiler [1672-1755].*

Glosse von **Beat Jakob II. Zurlauben**
 AH 100, 356-361 - Blatt 359^V und 361^V leer

127

1658 September 20., Heidegg; "Raptim"

A

SCHREIBEN VOM [SCHULTHEISS VON LUZERN UND GERICHTSHERRN DER
 HERRSCHAFT HEIDEGG], RITTER HEINRICH FLECKENSTEIN, AN
 DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch bin Gestern bey gueter Zeit, von Lucern nacher Heydegg angelant,
 mich etlich dagen aldorten, Zue Refrassciren, undt ware under anderem
 auch mein Endliche Jntention, von unserem yetz stehenden standtssachen
 [- gemeint ist hier wohl u.a. der Zwyerhandel -]¹, mit dem herren
 schwageren Zue underreden, weilen ich anders nichts gewüss, alss das
 der selbe Zue Hützkülch [=Hitzkirch] werde anzutreffen sein, die wey-
 len aber die sachen anderst ussgefallen, wehre mir sehr angenehm, da
 den herren Schwageren beliebten thäte, biss Zue künfftigen Sontag [den
 22. September], ein Ritt nacher Muri Zue thuen, allwohin ich auch für
 gewüss kommen will, kan also mich der herr Schwager ohnbeschwerth mei-
 nes verhaltens berichten, So verbleib ich ihme alle schwägerliche
 diensts offertta Zue erzeigen gantz willig undt Geneigt, undt Thun uns
 hiemit in Gottes Gnaden schutz durch die fürpitt der Himmelkünigin Ma-
 riae wohl befehlen. ...

P.S:

Undt sonderlichen aber die wyl ich verstan, das der Kriegs Rath [der
 V? kath. Orte oder von Luzern?], meinen Vetteren den Ob[erst] Leüth.
 [Franz Heinrich] **Pfiffer** [von Luzern] zuem herrn schwageren geschickt,
 welcher, da sie nie etwas darvon gesagt hetten, were es unvonnöthen
 gewesen, weilen ohne das ... von den ausschützen der undervögten [der
 einzelnen Aemter der Freien Aemter bezüglich der Wehrmassnahmen im An-
 schlusse an den Villmergerkrieg vom Jahre 1656?]² würdt verstanden
 worden sein."

"hatt betroffen die freyen Embter wegen etwas ... [?]"³

1) s. EA VI 1, 437 c, 438 b

2) s. auch AH 99/35

3)

*Lebt in Kraft von Franz's Heubheung
an demselben*

Original, Siegel flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 100, 363-364 - Blatt 363^v und 364^r leer

128

1624 Januar 23., Poitiers

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN EVA ZÜRCHER, ZUG

"Mein ... gantz underthäniger gruotz ... sige euch ... hertzgeliebte Fraw Muoter Jeder Zyt bevor
Demnach thuon ich mich bedanckhen wegen gueten ermahnens auch selbs ... gantz demuetic Pitten unnd betten dass H. vatter [Konrad III. Zurlauben, der sich damals als Inhaber der Gardekompanie ebenfalls in Frankreich aufhielt]¹ Anordnung schaffe damitt [ich] uss grossen schulden und tringenden Nöthen möge erlost werden. Er hatt mier versprochen woll erachtende dass so vil geldts er vom Fendtli nitt ohne schulden entpfangen khonnen darauss ich ernstlich Pitt dass mier geholffen wardt damit ich grosser aus und anfallender Noth erlediget unnd die schulden bezalt werden. ouch recht hussan khonnen verhoffend etwass vorschlags Zuo Niessen unnd nit vergebens somengs Jahr lang ... Anderen Leüthen mehr weder minetwegen gelitten haben, Auch mich Jnn künfftigen Zuo verhalten dass man mich abzuolösen nützit wird nochkhomen noch sollen, noch wellen begären, wil der krieg [-Hugenottenkriege!-] oder dess Fendlis erhaltung wäret, Weiss unnd khan euch doch daheimet wenig oder vilmehr Nüth Zuo nützen - der Bruoder [Gardefähnrich] Heinrich [I. Zurlauben] so sin Zit unnd mein vermögenliche hilf nit ubel anleigt Wirdt eüch der hushaltung bald widerumb abnehmen. Darzuo Allen der Almechtige Gott unns mit Langwiriger unnd gnadenreicher Gesundtheit helfen unnd erhalten welle Amen. ...
Mein underthanigister williger gruotz sie iederen guoten Fründen".

1) s. AH 92/145

Original, mit Siegeln - AH 100, 365